

WiRe-Nachwuchstagung

«Die Vielfalt der Regulierungsinstrumente in der Schweiz: Eine kritische Betrachtung»

Freitag/Samstag, 13./14. Dezember 2024 | Universität Luzern, Frohburgstrasse 3,
6002 Luzern | Raum 3.B58

Das Institut für Wirtschaft und Regulierung (WiRe) der Universität Luzern organisiert erstmals eine Nachwuchstagung zum Thema Regulierung. Sie richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit mit dem Thema «Die Vielfalt der rechtlichen Regulierungsinstrumente: Eine kritische Betrachtung» auseinandersetzen.

Programm

Freitag, 13. Dezember 2024

09:00	Begrüssung <i>Prof. Dr. iur. Klaus Mathis, MA in Economics, leitender Direktor, Institut für Wirtschaft und Regulierung (WiRe), Ordinarius für Öffentliches Recht, Recht der nachhaltigen Wirtschaft und Rechtsphilosophie, Universität Luzern</i>
09:10	Einführung: Die Vielfalt der Regulierungsinstrumente in der Schweiz <i>Prof. Dr. iur. Hansjörg Seiler, a.Bundesrichter, Titularprofessor, Universität Luzern</i>
Themenschwerpunkt Regulierungsansätze und besondere Regulierungsinstrumente	
09:30	Rechtliche und ökonomische Aspekte bei der Auswahl von Regulierungsinstrumenten – eine Veranschaulichung am Beispiel der staatlichen Nudges <i>MLaw Léonie C. Marti, wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin, Universität Basel</i>
10:00	«By-Design»-Regulierung: Emergenz und Herausforderungen eines Regulierungsansatzes <i>MLaw Zaira Zihlmann, wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin, Universität Luzern</i>
10:30	KAFFEEPAUSE (MENSA DER UNIVERSITÄT LUZERN)

FROHBURGSTRASSE 3
POSTFACH
6002 LUZERN

T +41 78 767 32 32
marc.winistoerfer@unilu.ch
wire-nachwuchstagung@unilu.ch
www.unilu.ch

11:00	<p>Lenkungsabgaben zwischen Skylla und Charybdis</p> <p><i>MLaw Johannes Frings, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur</i></p>
11:30	<p>Das Salzregal – Ein Auslaufmodell? Kantonale Monopole im Wandel der Zeit</p> <p><i>MLaw Franca Eckstein, LL.M., wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin, Universität Zürich</i></p>
12:00	<p>Regulierung durch Subventionierung: Das Verhältnis zwischen Subventionen und anderen Regulierungsinstrumenten. Auslegeordnung am Beispiel der finanziellen Unterstützung durch die Eidgenössische Qualitätskommission in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung</p> <p><i>Dr. iur. Dario Picocchi, Lehrbeauftragter, Universitäten Luzern und Fribourg</i></p>
12:30	<p>Die Ausschreibungspflicht als (überwindbares) Hindernis zur Erfüllung von öffentlichen Aufträgen in Projektallianzen</p> <p><i>MLaw Tabea Imfeld, wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin, Universität Luzern; MLaw Leandra Diem, Doktorandin, Universität Luzern</i></p>
13:00	MITTAGESSEN (MENSA DER UNIVERSITÄT LUZERN)
Themenschwerpunkt Regulierungsinstrumente und Innovation	
14:00	<p>Einfluss der Regulierungsinstrumente auf die Innovation</p> <p><i>Dr. iur. Markus Schreiber, wissenschaftlicher Oberassistent und Habilitand, Co-Geschäftsleiter, Zentrum für Recht und Nachhaltigkeit (CLS), Universität Luzern</i></p>
14:30	<p>Die Sandbox als Regulierungsinstrument für neue Technologien?</p> <p><i>Dr. iur. Stephanie Volz, wissenschaftliche Geschäftsführerin, Center for Information Technology, Society, and Law (ITSL), Universität Zürich</i></p>
15:00	<p>Wie können dysfunktionale Effekte von Patenten auf die Anreizstruktur für Innovationen durch vertragliche Instrumente behoben werden?</p> <p><i>Dr. iur. Franziska Bächler, wissenschaftliche Geschäftsführerin, Zentrum für Life Sciences-Recht (ZLSR), Universität Basel</i></p>
15:30	KAFFEEPAUSE (MENSA DER UNIVERSITÄT LUZERN)
Themenschwerpunkt Regulierungsinstrumente und Klima	
16:00	<p>Klimapolitische Effekte von Sektorregulierungen beim CO₂-Emissionshandelssystem der Schweiz und der EU</p> <p><i>Dr. oec. publ. Martin Mosler, Bereichsleiter Fiskalpolitik, Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP), Universität Luzern; Simon Schmitter, BA in Philosophy, Politics and Economics, studentische Hilfskraft, Universität Luzern</i></p>

16:30	<p>5 Jahre European Green Deal: Eine Regulierungstaxonomie zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsdurchsetzung</p> <p><i>Stephan Schmid, LL.M., BSc Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universitätsassistent und Doktorand, Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht, Universität Wien</i></p>
17:00	<p>European Green Bonds: rechtliche und ökonomische Bewertung des Regulierungsansatzes</p> <p><i>Mag. Petra Felzmann, BSc Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universitätsassistentin, Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck, Doktorandin, Wirtschaftsuniversität Wien</i></p>

Samstag, 14. Dezember 2024

Themenschwerpunkt Regulierungsinstrumente und Digitalisierung	
09:00	<p>EU-Digitalvorschriften als Elemente der partizipatorischen Demokratie</p> <p><i>Ass.-Prof. Dr. iur. Lena Hornkohl, LL.M., Assistenzprofessorin, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien; Stud.-Ass. Barbara Justen, Studienassistentin, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien</i></p>
09:30	<p>Online-Plattformen als Regulierungsgegenstand: Ein Rechtsvergleich zwischen dem Recht der Europäischen Union und der Schweiz</p> <p><i>Ass. iur. Anna-Katharina Sophia Leitz, Maîtrise en droit, wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin, Universität Zürich</i></p>
10:00	<p>Die Regulierung des Datenschutzes bei digitalen Zentralbankenwährungen</p> <p><i>MLaw Fabia Carina Stöcklin, LL.M., wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin, Universität Basel</i></p>
10:30	KAFFEPAUSE (RAUM 3.B48)
11:00	<p>Regulierung von digitalen Medizinalprodukten</p> <p><i>Benjamin Wyss, MA in Business Innovation, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel), Doktorand, Kompetenzzentrum für Public Management (KPM), Universität Bern; Prof. Dr. rer. pol. Carl Rudolf Blankart, Geschäftsleitungsmitglied, Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel), Professor, Kompetenzzentrum für Public Management (KPM), Universität Bern</i></p>
11:30	<p>Synthese und abschliessende Bemerkungen</p> <p><i>Prof. Dr. iur. Hansjörg Seiler, a.Bundesrichter, Titularprofessor, Universität Luzern; Ass.-Prof. Dr. iur. Phil Baumann, LL.M., Assistenzprofessor, Universität Basel; Dr. iur. Marc Winistörfer, BA in Political Economics, ständiger Lehr- und Forschungsbeauftragter, Institut für Wirtschaft und Regulierung (WiRe), Universität Luzern</i></p>